

Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstraße 67
40191 Düsseldorf
Deutschland

BMK - V/5 (Chemiepolitik und Biozide)
biozide@bmk.gv.at

DI Dr. Nina Maria John
Sachbearbeiterin

NINA.JOHN@BMK.GV.AT
+43 1 71162 613532
Stubenbastei 5, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung
der Geschäftszahl an oben angeführte E-Mail-
Adresse zu richten.

Geschäftszahl: 2024-0.156.737

Wien, 1. März 2024

Gegenstand: Verwaltungstechnische Änderung der Zulassung gemäß Art. 50 Abs. 2 der
Verordnung (EU) Nr. 528/2012 iVm Art. 6 der Durchführungsverordnung (EU)
Nr. 354/2013 der Biozidproduktfamilie „*Ant Bait 1R-trans phenothrin*“

B e s c h e i d

Über den von der Firma Henkel AG & Co. KGaA, Henkelstraße 67, 40191 Düsseldorf, Deutschland (im Folgenden „Antragstellerin“) am 8. November 2023 im Register für Biozidprodukte (R4BP) eingebrachten Antrag mit der R4BP-Case Nr. BC-VM089926-98 auf verwaltungstechnische Änderung einer Zulassung gemäß Art. 50 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten (im Folgenden „BiozidVO“) iVm der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 über Änderungen von zugelassenen Biozidprodukten (im Folgenden „VO 354/2013“) ergeht durch die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie als zuständige Behörde nach § 3 Biozidproduktegesetz, BGBl. I Nr. 105/2013 idGF (im Folgenden „BiozidprodukteG“) folgender

Spruch

Gemäß Art. 50 Abs. 2 der BiozidVO iVm Art. 6 der VO 354/2013 wird der Bescheid GZ 2021-0.214.712 vom 24. März 2021 iVm Bescheid GZ 2023-0.180.440 vom 8. März 2023 für die Biozidproduktfamilie

Ant Bait 1R-trans phenothrin (AT-0021447-BPF)

mit folgenden Biozidprodukten und deren Handelsnamen und Zulassungsnummern:

TP-050-C1 <i>Ameisenköder C1</i>	AT-0021447-0001
TP-050-C2 <i>Ameisenköder C2</i>	AT-0021447-0002
J-70021 <i>Ameisenköder Extra</i>	AT-0021447-0003
IIRD-08002 <i>Ameisenköder</i> <i>Citin Ameisenfalle</i>	AT-0021447-0004
TP-050-C1b <i>Global Doppel-Ameisenköder (für Kammer 1)</i> <i>Doppel-Ameisenköder (für Kammer 1)</i> <i>Citin Ameisenköder (für Kammer 1)</i>	AT-0021447-0005
TP-050-C2 <i>Global Doppel-Ameisenköder (für Kammer 2)</i> <i>Doppel-Ameisenköder (für Kammer 2)</i> <i>Citin Ameisenköder (für Kammer 2)</i>	AT-0021447-0006

in Anlage 1 wie folgt abgeändert:

- Der Name und die Adresse des Herstellers des enthaltenen Wirkstoffes 1R-trans-Phenothrin wird geändert zu:
Sumitomo Chemical UK Sucursal en España (SCUK(ES)) (Acting for Sumitomo Chemical (UK) PLC (UK))

Calle Diputacio 279
ESC. P. 5 PTA.
08007 Barcelona
Spanien

Die Anlage 1 zum Bescheid GZ 2023-0.180.440 vom 8. März 2023 wird durch die Anlage 1 des gegenständlichen Bescheides ersetzt. Die genaue Zusammensetzung des Biozidproduktes ist der Behörde bekannt.

Alle sonstigen Auflagen und Bedingungen sowie Anwendungsbestimmungen des Zulassungsbescheides GZ 2021-0.214.712 vom 24. März 2021 iVm Bescheid GZ 2023-0.180.440 vom 8. März 2023 bleiben unverändert.

Gleichzeitig wird die obbeschriebene Änderung in das gemäß § 6 BiozidprodukteG im Namen der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie bei der Umweltbundesamt GmbH geführte Biozidprodukte-Verzeichnis aufgenommen.

Begründung

Am 8. November 2023 hat die Antragstellerin einen Antrag auf verwaltungstechnische Änderung der Zulassung gemäß Art. 50 Abs. 2 der BiozidVO iVm Art. 6 der VO 354/2013 für die Biozidproduktfamilie „*Ant Bait 1R-trans phenothrin*“ im Register für Biozidprodukte (R4BP-Case Nr. BC-VM089926-98) eingebracht. Die gemäß § 11 BiozidprodukteG iVm der BiozidprodukteG-GebührentarifV 2014 idgF vorgeschriebenen Gebühren wurden entrichtet. Der Antrag wurde daraufhin vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie am 18. Jänner 2024 angenommen.

Die Antragstellerin hat mit dem Antrag alle erforderlichen Unterlagen zur Beurteilung der beantragten Änderung vorgelegt. Daraus resultierend konnten die im Spruch festgesetzten Änderungen durchgeführt werden.

Da dem Antrag vollinhaltlich stattgegeben wurde, konnte von der Einräumung des Parteiengehörs abgesehen werden.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Beschwerde an das zuständige Landesverwaltungsgericht Wien zulässig. Die Beschwerde ist innerhalb von vier Wochen ab Zustellung beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie schriftlich im Postwege einzubringen.

Sie hat den Bescheid zu bezeichnen, gegen den sie sich richtet. Zudem hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Für die Bundesministerin:

Mag.Dr. Thomas Jakl

1 Anlage